



DE
AT
CH

Wartungsanleitung für die Fachkraft
GASBRENNWERTKESSEL
MGK-2-390/470/550/630/800/1000
Deutsch | Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise.....	3
2. Gerät außer Betrieb nehmen.....	6
3. Brennerhaube / Verkleidung demontieren	7
4. Elektroden prüfen	8
5. Brenner reinigen	9
6. Wärmetauscher reinigen	12
7. Kondensatwanne reinigen	13
8. Wartung der Neutralisation	14
9. Wartung Kondensatpumpe / Siphon.....	15
10. Wartung Luft- / Abgasführung.....	16
11. Prüfen der elektrischen Steckkontakte	17
12. Wiederinbetriebnahme	18
13. Funktionskontrolle	19
14. Liste benötigter Teile.....	19
15. Software Update BM-2	20
16. Wartungsprotokoll.....	21

Diese Anleitung ist vor Beginn von Montage, Inbetriebnahme oder Wartung von dem mit den jeweiligen Arbeiten beauftragten Personal zu lesen. Die Vorgaben, die in dieser Anleitung gegeben werden, müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten der Montageanleitung erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber der Fa. WOLF.

Die Installation eines Gas-Heizkessels muss bei dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen angezeigt und genehmigt werden.

Darauf achten, dass regional bedingt Genehmigungen für die Abgasanlage und den Kondensatanschluss an das öffentliche Abwassernetz erforderlich sind.

Vor Montagebeginn den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister und die Abwasserbehörde informieren.

Für Montage, Inbetriebnahme und Wartung des Gasbrennwertgerätes muss qualifiziertes und eingewiesenes Personal eingesetzt werden. Arbeiten an elektrischen Bauteilen (z.B. Regelung) dürfen lt. VDE 0105 Teil 1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Elektroinstallationsarbeiten sind die Bestimmungen der VDE/ÖVE und des örtlichen Elektro-Versorgungsunternehmens (EVU) maßgeblich.

Das Gasbrennwertgerät darf nur innerhalb des Leistungsbereichs betrieben werden, der in den technischen Unterlagen der Fa. WOLF vorgegeben ist. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes umfasst den ausschließlichen Einsatz für Warmwasserheizungsanlagen gemäß DIN EN 12828.

Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden. Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden. Schadhafte Bauteile und Gerätekomponenten dürfen nur durch Original-WOLF-Ersatzteile ersetzt werden.

Symbole

In dieser Anleitung werden folgende Symbole für Warnhinweise verwendet.

Diese betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden.



kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung oder Verletzung von Personen durch elektrische Spannung zu vermeiden.



kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Funktionsstörungen am Kessel und / oder Sachschäden zu vermeiden.



Hier ist ein Arbeitsschritt durchzuführen.



Sichtkontrolle.



Gefahr bei Gasgeruch

- Gashahn schließen.
- Fenster öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- Von außerhalb Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.



Gefahr durch elektrischen Strom

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge. An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.



Gefahr bei Abgasgeruch

- Gerät ausschalten
- Fenster und Türen öffnen
- Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen



Verbrühungsgefahr

Heizkessel können heißes Wasser beinhalten. Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Gerät unter 40°C abkühlen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.



Verbrennungsgefahr

Heizkesselbauteile können mit hohen Temperaturen beaufschlagt sein.

Heiße Bauteile können zu Verbrennungen führen. Vor Arbeiten am geöffneten Gerät dieses unter 40°C abkühlen oder geeignete Handschuhe benutzen.

**Gefahr durch wasserseitigen Überdruck**

Heizkessel sind wasserseitig mit hohem Überdruck beaufschlagt.

Wasserseitiger Überdruck kann zu schweren Verletzungen führen.

Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Gerät unter 40°C abkühlen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.

Hinweis:

Fühler und Sensoren können wassersitzend ausgeführt und somit druckbeaufschlagt sein.

Arbeiten an der Anlage

- Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung, einem Hauptschalter oder Heizungsnotschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Inspektion und Wartung

- Der einwandfreie Betrieb der Gasgeräte ist durch eine mindestens einmal jährliche Inspektion und bedarfsorientierte Wartung / Instandsetzung durch einen Fachhandwerker sicherzustellen.
- (DVGW - TRGI 2008 - G600).
Hierzu wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag abzuschließen.
- Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit sowie der energetischen Qualität der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz / Energieeinsparverordnung).
- Nur Original-WOLF-Ersatzteile verwenden!



Bild: Gasanschluss: Gefahr von Vergiftung und Explosionsgefahr durch ausströmendes Gas.



Bild: Steuerungskasten
Gefahr durch elektrische Spannung

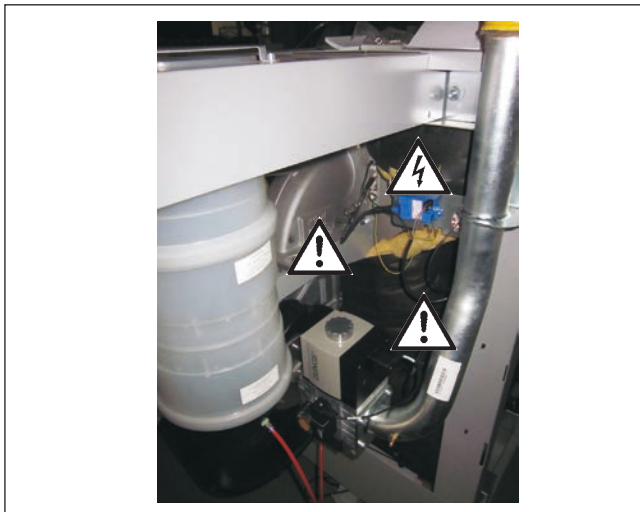


Bild: Zündtrafo, Hochspannungs-Zündeletrode, Gaskombiventil, Gasdruckwächter, Ventilator, Brennkammer
Gefahr durch elektrische Spannung, Gefahr von Vergiftung und Explosion durch ausströmendes Gas, Gefahr von Verbrennung durch heiße Bauteile.

Anlage regelmäßig warten. Siehe dazu das Wartungsintervall des Produkts.

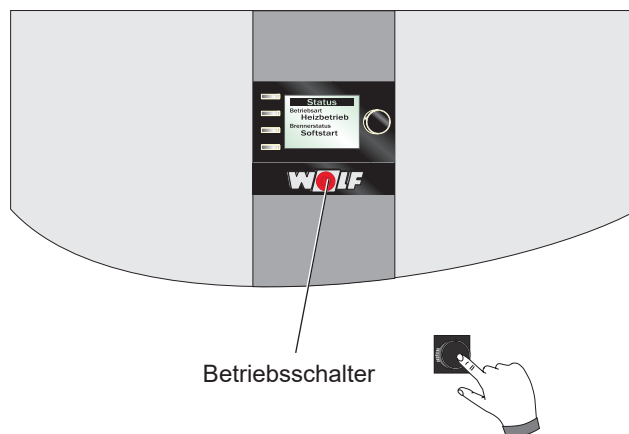
Der Werkskundendienst des Herstellers unterstützt den Fachbetrieb bei Wartungsarbeiten oder übernimmt diese vollständig.

Mehr Informationen dazu hier:

<https://qrco.de/Wartungsanfrage>

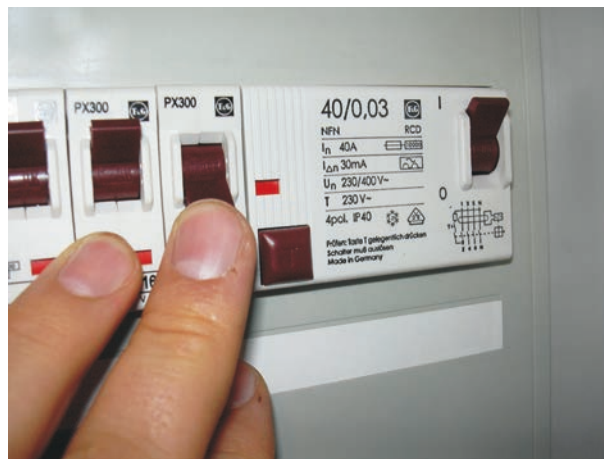


Kessel am Betriebsschalter außer Betrieb nehmen



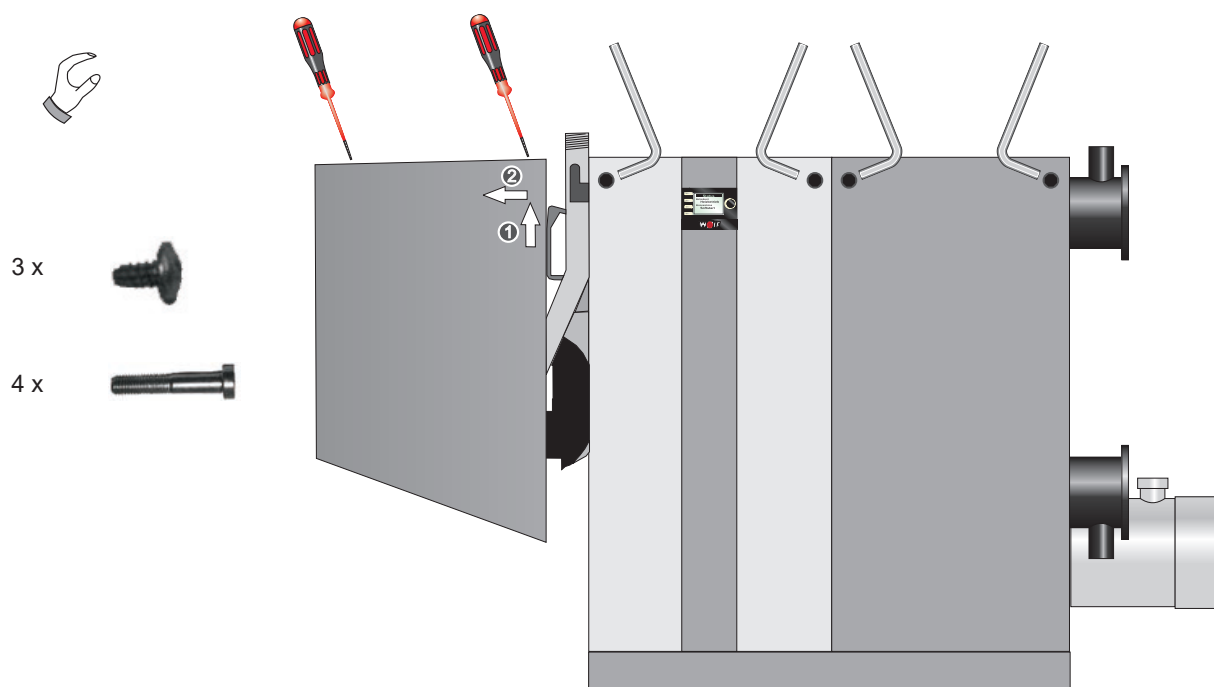
An den Netzanschlussklemmen des Gerätes liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter elektrische Spannung an.

Anlage spannungsfrei machen.



Gashahn schließen





Gerät abkühlen lassen!

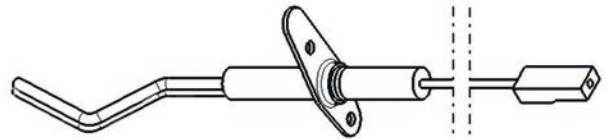


4. Elektroden prüfen

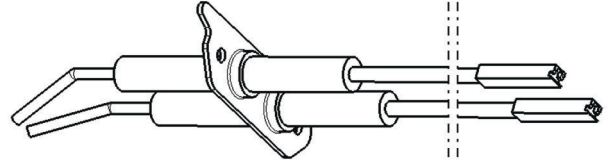
- Kabel der Überwachungselektrode abziehen
- Kabel der Zündelektrode abziehen
- Schrauben an der Überwachungselektrode lösen und Elektrode herausziehen
- Schrauben an der Zündelektrode lösen und Elektrode herausziehen



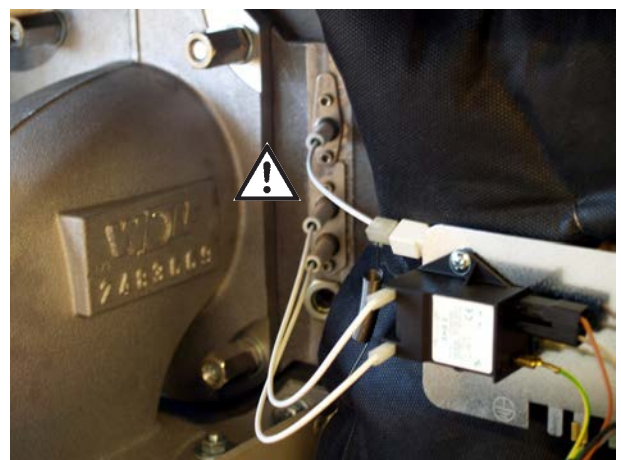
- Überwachungselektrode ersetzen



- Zündelektrode prüfen, bei Verschleiß oder beschädigtem Keramikkörper ersetzen

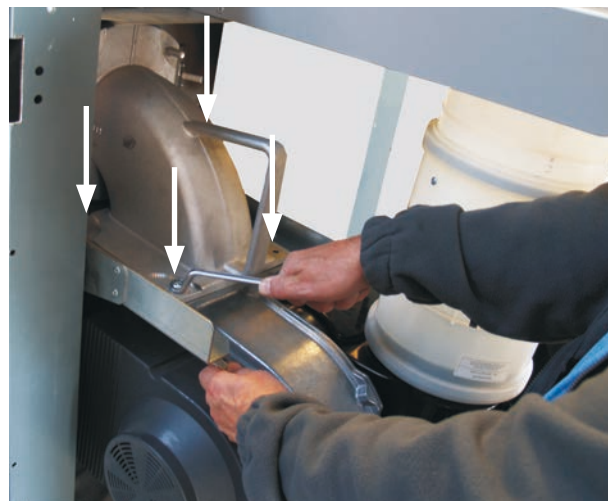


- Zündelektrode mit neuer Dichtung einbauen.
- Überwachungselektrode mit neuer Dichtung einbauen.
- Kabel der Überwachungselektrode anstecken
- Kabel der Zündelektrode anstecken



5. Brenner reinigen

- 4 Schrauben am Brennerflansch zum Brennergebläse lösen
- Gebläse absenken und auf Haltekonsole ablegen



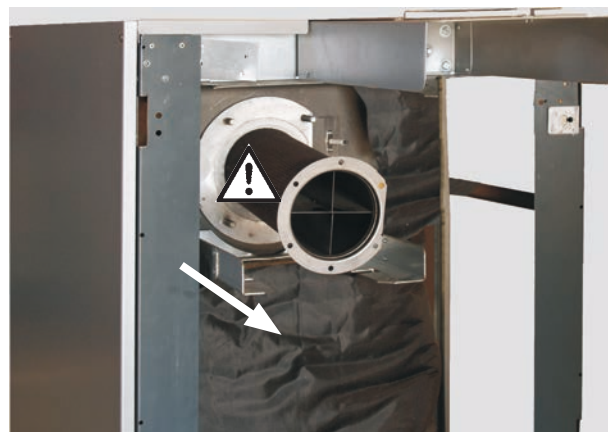
- 4 Schrauben am Brennerflansch zum Wärmetauscher lösen



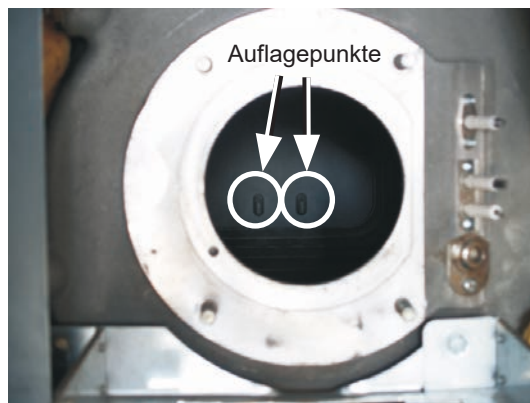
- Brennerflansch abnehmen



- Brenner aus dem Kesselkörper ziehen und mit Druckluft oder Staubsauger reinigen



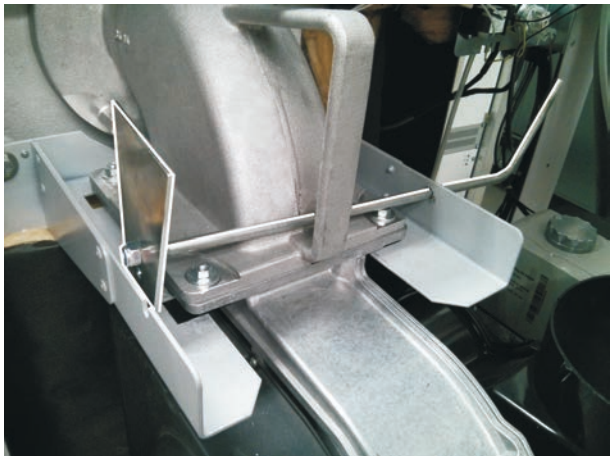
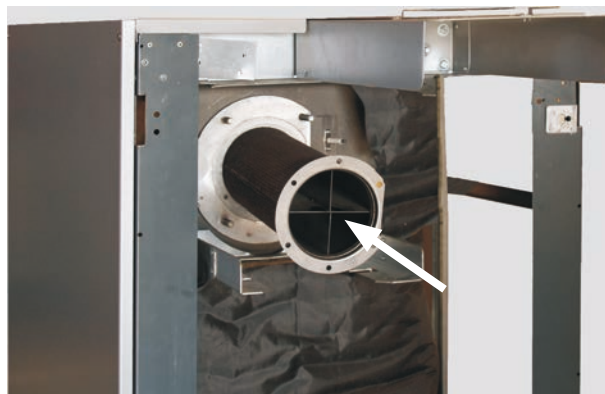
- Brenner wieder einschieben.
Achtung: Der Brenner muss hinten im Kesselkörper auf den Auflagepunkten liegen. Sonst ist ein vollständiges einschieben nicht möglich.



Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Der Brenner bei MGK-2-800 und 1000 ist zu lang um ihn mit den Händen auf die beiden Auflagepunkte im Endglied zu heben. Deshalb liegt jedem MGK-2-800 und MGK-2-1000 eine Montagehilfe an der Haltekonsole bei.

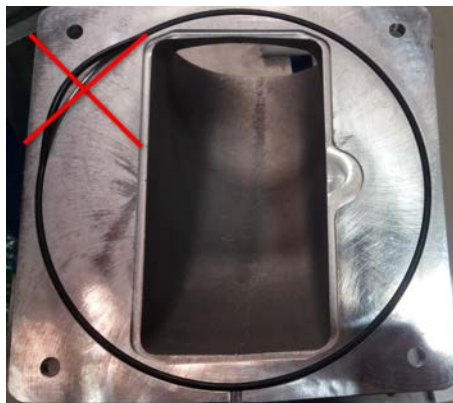
Bei der Brennermontage mit dem Daumen den Brenner gegen Verdrehen fixieren und in den Kesselkörper einschieben.



- Dichtung Brennerflasch tauschen



O-Ring austauschen, dabei auf korrekten Sitz achten!



Rückstromverhinderer (falls vorhanden) auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen

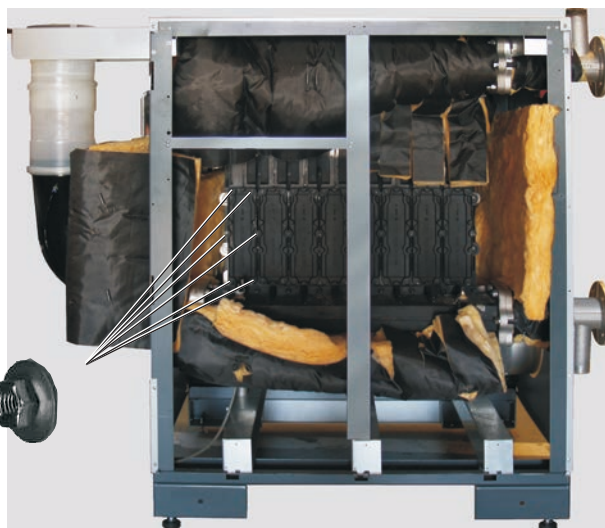


6. Wärmetauscher reinigen

- Brennerhaube und Verkleidung demontieren gemäß Beschreibung Seite 6



- Wärmedämmung des Kesselkörpers soweit öffnen, dass die Reinigungsdeckel entfernt werden können.
- Je Reinigungsdeckel 6 Muttern mit Schlüssel 10 mm lösen und Reinigungsdeckel entfernen



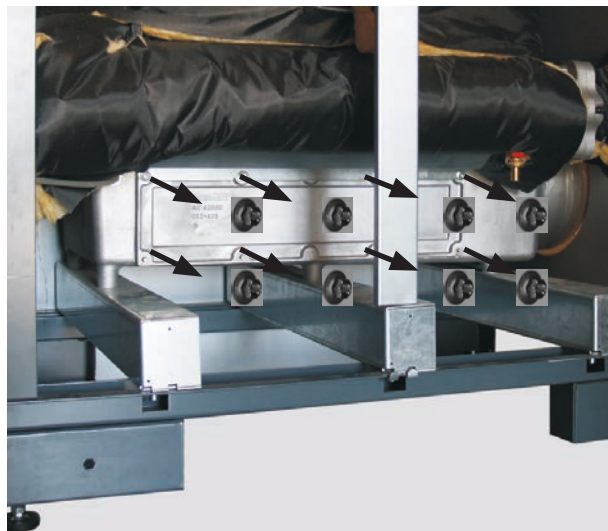
- Zwischenräume bei Verschmutzung mit Reinigungswerkzeug säubern (als Zubehör Art.Nr. 2482879 erhältlich)



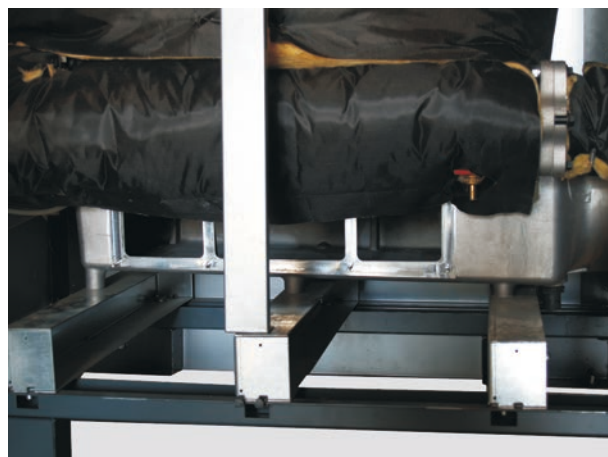
- Reinigungsdeckel mit Dichtung montieren
- Wärmedämmung wieder anbringen



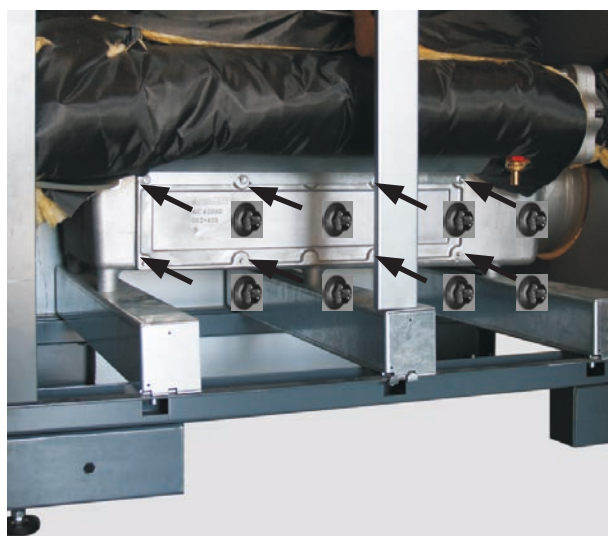
- 8 Muttern am Deckel der Kondensatwanne mit Schlüssel 10 mm lösen und Deckel entfernen



- Kondensatwanne mit Nasssauger reinigen



- Deckel mit Dichtung wieder montieren



Bei Verwendung von Fremdfabrikaten bei Neutralisation und Kondensatpumpe sind die entsprechenden Anleitungen zu beachten.

Die Erstfüllung des Granulats reicht bei bestimmungsgemäßem Betrieb mit ca. 2000 Betriebsstunden jährlich für wenigstens ein Jahr. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Neutralisation mindestens einmal jährlich gewartet werden. Dazu muss das Granulat der Neutralisation ausgetauscht werden.

Wartung der Neutralisation

- Kondensatschläuche und Luftschlauch des Boosters abstecken und Neutralisation aus dem Kessel heraus-ziehen
- Neutralisation aufstellen und restliches Kondensatwasser auslaufen lassen
- Schwarze Gummideckel abschrauben und altes Granulat in Müllbeutel entleeren. Das Granulat kann über den normalen Hausmüll entsorgt werden.
- Zu- und Ablaufwinkel auf Verstopfungen prüfen.
- Neues Granulat einfüllen. Es kann wahlweise Granulat aus dem 5kg Kanister (Art.Nr.: 2484538) verwendet werden oder das Fill&Go System (Art.Nr.: 2485083). Beim Fill&Go System befindet sich das Granulat in 3,75kg Kunststoffbeutel, welche direkt in die Neutralisation gegeben werden. Die Kunststoffbeutel lösen sich dann bei Berührung mit Wasser selbstständig auf.

	Füllmenge Granulat	
	[kg]	Fill&Go Packungen
MGK-2 390	18	5
MGK-2 470		
MGK-2 550		
MGK-2 630		
MGK-2 800	18 für Typ 08/BGN	5 für Typ 08/BGN
MGK-2 1000	11 für Typ 04/BGN	3 für Typ 04/BGN

- Neutralisation wieder verschließen, unter den Kessel schieben und alle Schläuche wieder anschließen.

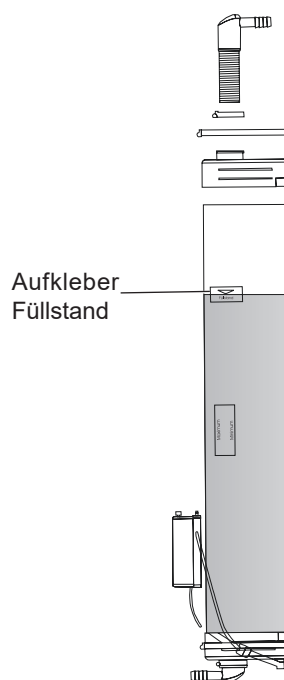
Entsorgung

Granulatreste können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Kondensathebeanlage (Zubehör)

Die Wolf-Kondensathebeanlage ist steckerfertig und kann in den MGK-2 integriert werden. Die Netzleitung und der Alarmausgang der Kondensathebeanlage wird an den Kabelsatz angeschlossen (siehe Bild).

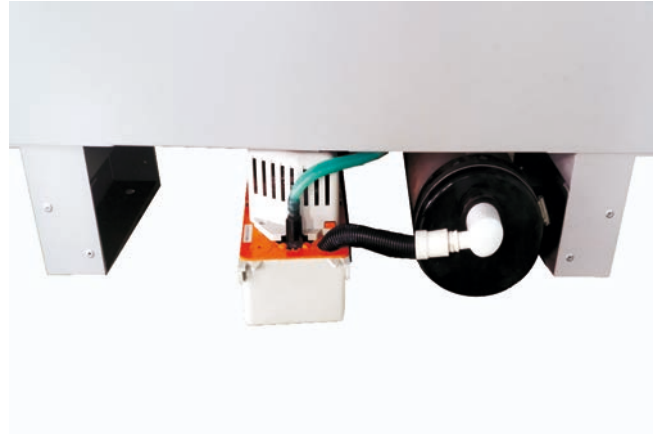
Inklusive 6 m PVC-Schlauch zur Ableitung des Kondensats.



- 1 Luftschlauch mit Rückschlagventil
- 2 Booster - Pumpe
- 3 Wartungsdeckel
- 4 Zu- und Ablaufwinkel mit Sieb
- 5 Granulat

Wartung der Kondensatpumpe

- Kondensatbehälter abnehmen und säubern.
- Pumpe säubern



Wartung der Siphons

- Siphon von Kondensatfalle und Verbindung zur Neutralisation lösen.
- Siphon bei Verschmutzung ausspülen
- Kondensatschläuche auf Verschmutzung überprüfen und ggf. ausspülen.
- Siphon mit Wasser auffüllen und dicht anschließen



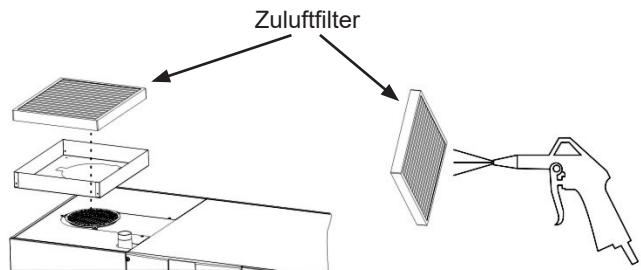
Hinweis:

Kontrolle des Siphons darf nur von Fachpersonal erfolgen. Test auf Dichtheit des Geräts bei Inbetriebnahme und Wartung („Abschnüffeln“).



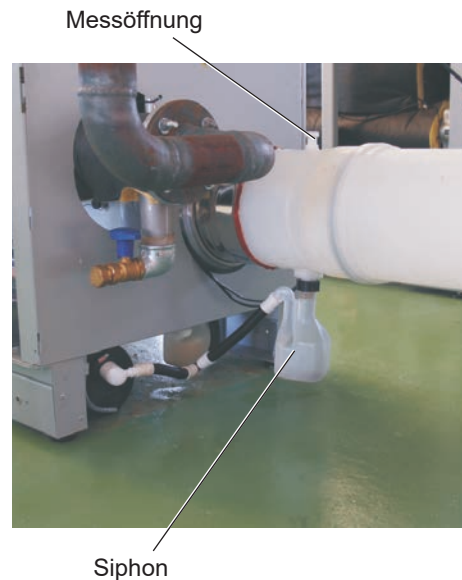
Kontrolle der Verbrennungsluftführung

- Bei raumluftabhängigem Betrieb die Luftansaugöffnung an der Kesseloberseite auf Verschmutzung prüfen. Falls vorhanden Zuluftfilter mit Druckluft oder Staubsauger reinigen.
- Bei raumluftunabhängigem Betrieb die Ansaugöffnung auf freien Zugang prüfen. Dafür kann die Doppelmuffe nach oben geschoben werden



Kontrolle der Abgasführung

- Abgasführung auf Dichtigkeit prüfen
- falls erforderlich Dichtungen erneuern
- Messöffnung muss verschlossen sein
- Siphon an der Kondesatfalle muss dicht angeschlossen und gefüllt sein.

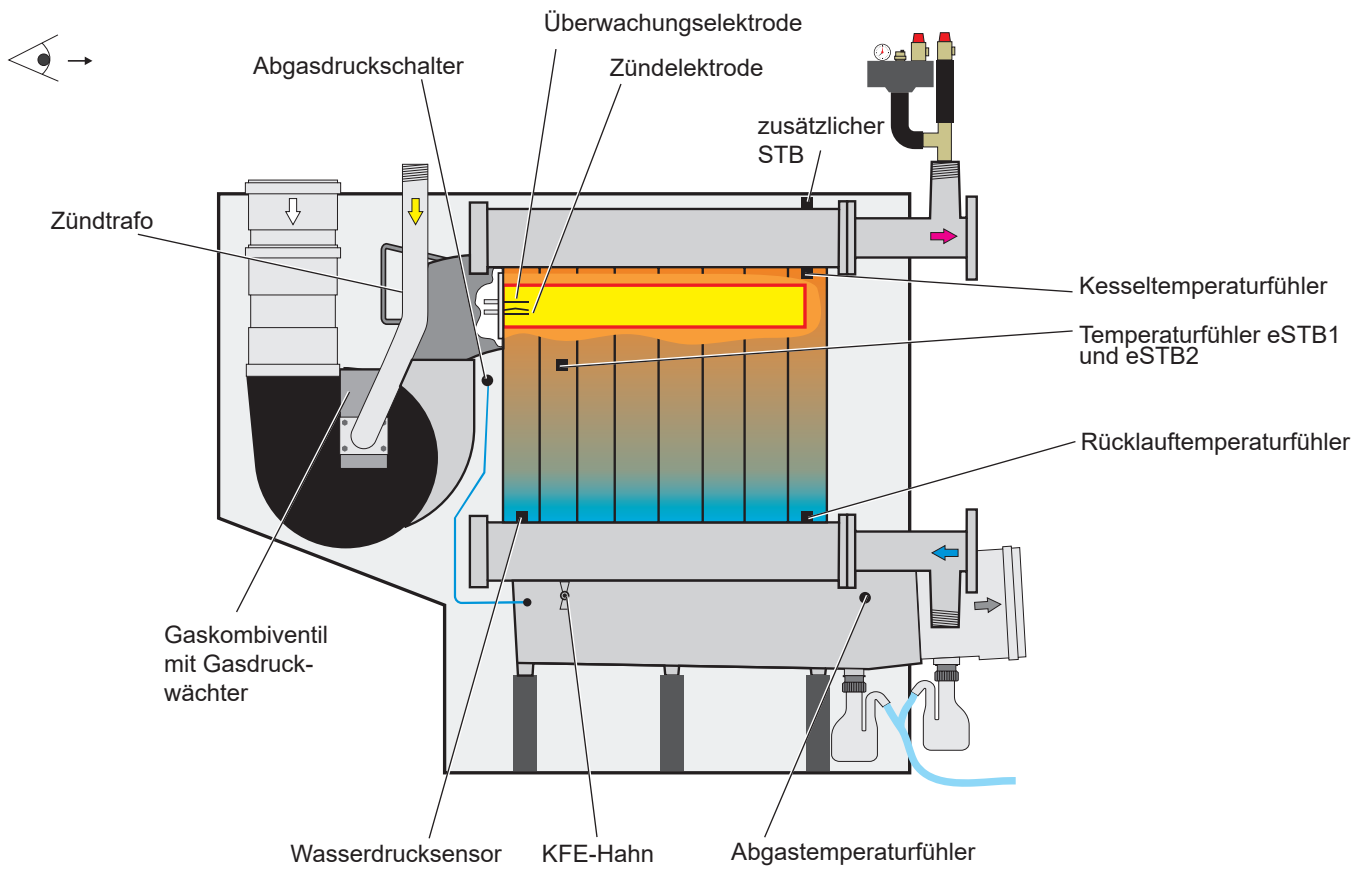


Wasserwerte kontrollieren und ggf. im Anlagenbuch dokumentieren.

Vorgabewerte siehe Montageanleitung

Sichtprüfung elektrischer Steckkontakte

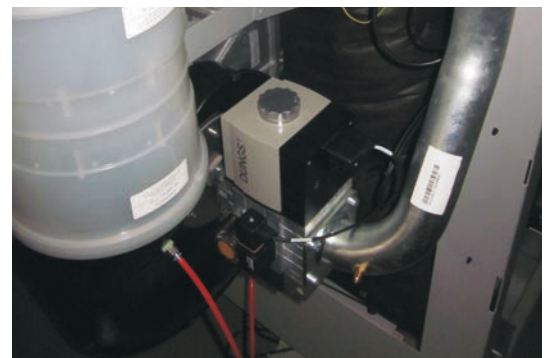
- Stecker der Sensoren auf festen Sitz kontrollieren



Zündtrafo



Gaskombiventil mit Gasdruckwächter



Brennerhaube und Verkleidung montieren

3 x

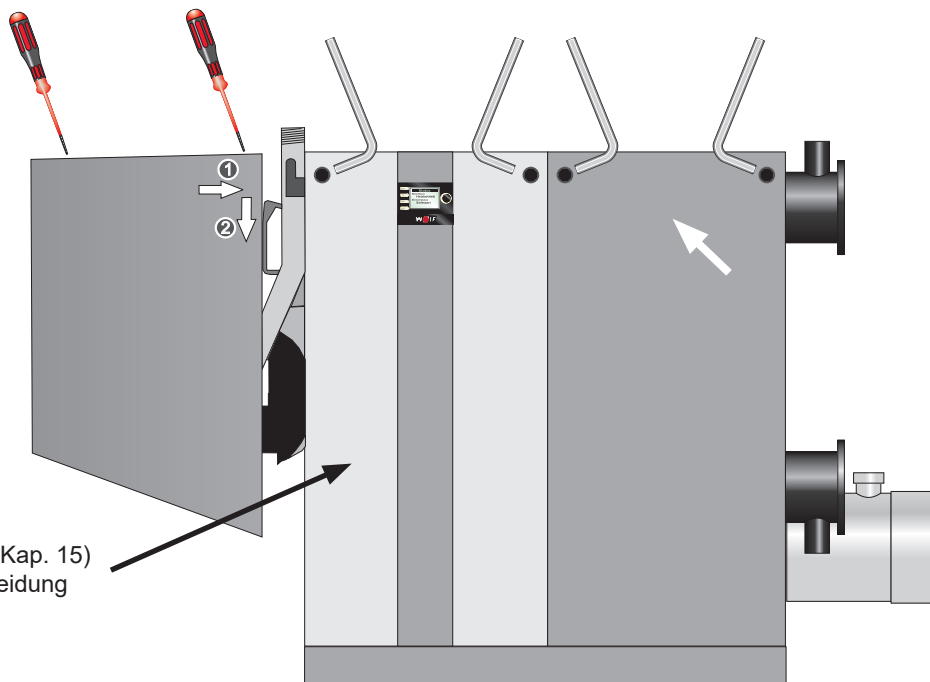


4 x

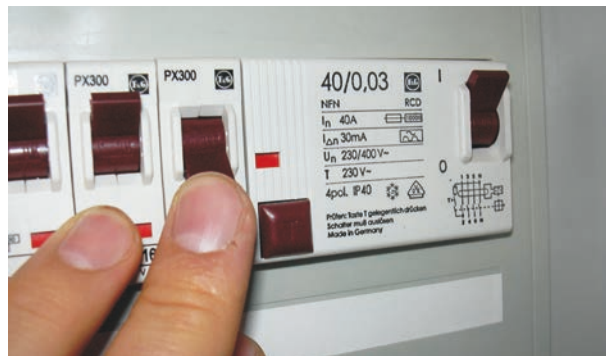


Achtung

Für BM-2 Update (siehe Kap. 15) die Kunststoff Frontverkleidung noch nicht montieren!



Netzversorgung wieder herstellen.



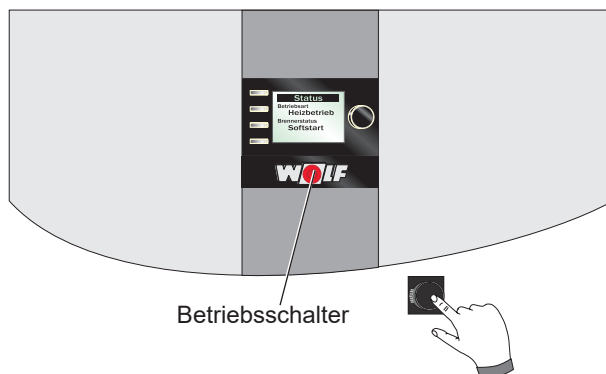
Wiedereinbetriebnahme



Sicherungen einschalten, Gaskugelhahn öffnen und Gerät einschalten.
Gasstrecke und Hydraulik auf Dichtheit kontrollieren.



Kessel am Betriebsschalter in Betrieb nehmen



Funktionskontrolle durchführen

- a) Gashahn aufdrehen und bis zum GKV mit Lecksuchgerät kontrollieren.
- b) Kessel in Betrieb nehmen! Brenner schaltet ein.
- c) Verbindungsstelle nach dem GKV mit Lecksuchgerät kontrollieren

Abgasmessung

- Abgasmessung im Schornsteinfegerbetrieb durchführen
- Werte in Wartungsprotokoll eintragen.

- Bei Bedarf CO₂ - Werte neu einstellen (siehe auch Montageanleitung).

Dichtheitskontrolle

- Gas- und wasserführende Leitungen prüfen (Dichtheit, Korrosion, Alterung)
- Sicherheitseinrichtungen kontrollieren

Liste benötigter Teile

1	Wartungsset MGK-2	Art.Nr. 8752022
1	Reinigungsblech mit Handgriff	Art.Nr. 2482879
	Nachfüllpackung 1,3 kg für Neutralisation	Art.-Nr. 2400371
	Nachfüllpackung 5,0 kg für Neutralisation	Art.-Nr. 2484538
1	Messgerät für BlmSch-Messung	
	Nachfüllpackung Fill & Go für Neutralisation	Art.-Nr. 2485083
1	SD Karte BM-2 Firmware (siehe Kurzbedienungsanleitung Software Update BM-2)	

Software Update BM-2

Bitte führen Sie im Rahmen der nächsten Wartung das Update auf FW 2.50 oder höher am BM-2 durch. Die Aktualisierung der Software dauert nur ca. 5 Minuten und muss durchgeführt werden, um einem Verlust der eingegebenen Gerätedaten aufgrund eines Speicherfehlers vorzubeugen.

Das Update ist nur notwendig, wenn die Software einen Stand von 2.00 bis 2.40 aufweist. Der aktuelle Softwarestand wird beim Start des BM-2 oberhalb des Ladebalkens angezeigt – hierzu ggfs. das BM-2 erst ausschalten und wieder einschalten.

- Bei einem Softwarestand ≥ 2.50 ist kein Update erforderlich.
- Bei einem Softwarestand ≤ 1.90 ist ein Update nicht durchführbar.
- Bei BM-2 Solar 1.00 ist ein Update erforderlich.

In seltenen Fällen ist ein Speicherfehler vorhanden, dann wird das BM-2 während des Updates auf Werkseinstellungen gesetzt und alle Einstellungen müssen neu eingegeben werden – eine Gefahr für eine dauerhafte Schädigung des BM-2 besteht nicht.

Aktuelle Software Updates für unsere Produkte finden Sie auch auf unserer Website:
www.wolf.eu/shk-profi/downloads-fuer-profis/software-loesungen



QR Code Link zur
Videoanleitung

Übersicht der Arbeitsschritte mit Wartungsprotokoll			
Nr.	Arbeitsschritt	Protokollpunkt	Protokollpunkt
1	Gerät ausschalten, Notschalter aus		
2	Anlage spannungsfrei machen		
3	Gaszufuhr schließen,		
4	Verkleidung abnehmen		
5	elektrische Verbindungen an Überwachungs- u. Zündelectrode abziehen		
6	Elektroden ersetzen	O	O
7	Dichtungen wechseln	O	O
8	Brennereinheit ausbauen und Sichtkontrolle	O	O
9	Brennereinheit und Zünd- u. Überwachungselektrode wieder montieren		
10	Wartungsdeckel des Wärmetauschers abnehmen	O	O
11	Dichtung der Wartungsdeckel überprüfen und wieder montieren	O	O
12	Heizwasserwärmetauscher reinigen	O	O
13	Kondensatwanne reinigen	O	O
14	Granulat der Neutralisation austauschen	O	O
15	Siphon reinigen, füllen, montieren und auf festen Sitz achten	O	O
16	elektrische Steckkontakte prüfen	O	O
17	gas- u. wasserführende Leitungen prüfen: Dichtheit, Korrosion, Alterung	O	O
18	Ausdehnungsgefäß Sichtkontrolle	O	O
19	Wasserwerte kontrollieren	O	O
20	Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitsventil) Funktionskontrolle	O	O
21	Zuluftöffnungen kontrollieren	O	O
22	Gaszufuhr öffnen	O	O
23	Kessel einschalten	O	O
24	Dichtheitskontrolle Abgassystem	O	O
25	Zündung prüfen	O	O
26	Kontrolle auf ungehinderten Zuluft eintritt	O	O
27	Abgasmessung bei Schornsteinfegerbetrieb	O	O
28	Abgastemperatur	°C	°C
29	Kohlendioxidgehalt (CO ₂)	%	%
30	oder Sauerstoffgehalt (O ₂)	%	%
31	Kohlenmonoxydgehalt (CO)	%	%
32	Abgasverlust	%	%
33	Update BM-2 auf FW 2.50 oder höher durchführen (siehe Kurzbedienungsanleitung Software Update BM-2)	FW	FW
	Wartung bestätigen (Datum, Firmenstempel, Unterschrift)		

Übersicht der Arbeitsschritte mit Wartungsprotokoll			
Nr.	Arbeitsschritt	Protokollpunkt	Protokollpunkt
1	Gerät ausschalten, Notschalter aus		
2	Anlage spannungsfrei machen		
3	Gaszufuhr schließen,		
4	Verkleidung abnehmen		
5	elektrische Verbindungen an Überwachungs- u. Zündelektrode abziehen		
6	Elektroden ersetzen	O	O
7	Dichtungen wechseln	O	O
8	Brennereinheit ausbauen und Sichtkontrolle	O	O
9	Brennereinheit und Zünd- u. Überwachungselektrode wieder montieren		
10	Wartungsdeckel des Wärmetauschers abnehmen	O	O
11	Dichtung der Wartungsdeckel überprüfen und wieder montieren	O	O
12	Heizwasserwärmetauscher reinigen	O	O
13	Kondensatwanne reinigen	O	O
14	Granulat der Neutralisation austauschen	O	O
15	Siphon reinigen, füllen, montieren und auf festen Sitz achten	O	O
16	elektrische Steckkontakte prüfen	O	O
17	gas- u. wasserführende Leitungen prüfen: Dichtheit, Korrosion, Alterung	O	O
18	Ausdehnungsgefäß Sichtkontrolle	O	O
19	Wasserwerte kontrollieren	O	O
20	Sicherheitseinrichtungen (Sicherheitsventil) Funktionskontrolle	O	O
21	Zuluftöffnungen kontrollieren	O	O
22	Gaszufuhr öffnen	O	O
23	Kessel einschalten	O	O
24	Dichtheitskontrolle Abgassystem	O	O
25	Zündung prüfen	O	O
26	Kontrolle auf ungehinderten Zulufteintritt	O	O
27	Abgasmessung bei Schornsteinfegerbetrieb	O	O
28	Abgastemperatur	°C	°C
29	Kohlendioxidgehalt (CO ₂)	%	%
30	oder Sauerstoffgehalt (O ₂)	%	%
31	Kohlenmonoxydgehalt (CO)	%	%
32	Abgasverlust	%	%
33	Update BM-2 auf FW 2.50 oder höher durchführen (siehe Kurzbedienungsanleitung Software - Update BM-2)	FW	FW
	Wartung bestätigen (Datum, Firmenstempel, Unterschrift)		



WOLF GmbH / Industriestraße 1 / D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 / Fax +49.0.87 51 74- 16 00 / www.WOLF.eu